

Motorsägen-Schneidetechnik

FÄLLSCHNITTE, FÄLLSCHNITTE BEI SCHIEF STEHENDEN BÄUMEN,
TRENNSCHNITTE

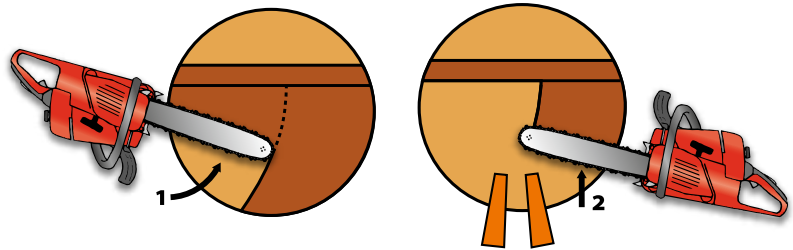


Fällschnitte

Der Fällschnitt kann mit verschiedenen Schneidetechniken ausgeführt werden und hängt im Wesentlichen vom Durchmesser des Stammes, von der Länge des Schwertes und der Schwerpunktlage des Baumes ab.

Fällschnitt ohne Anstechen

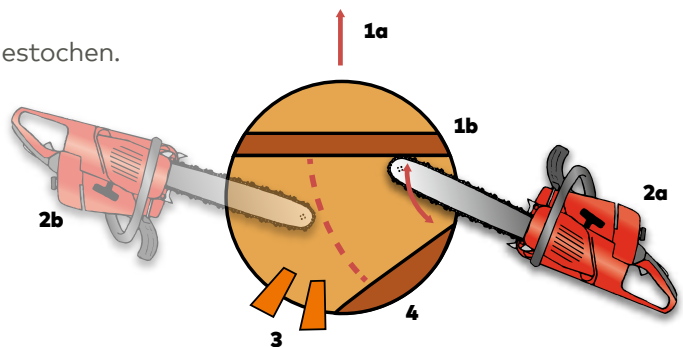
Erste Hälfte mit ziehender Kette, zweite Hälfte mit schiebender Kette schneiden. Keile rechtzeitig setzen.



Fällschnitt mit Anstechen – Sicherheitsfälltechnik

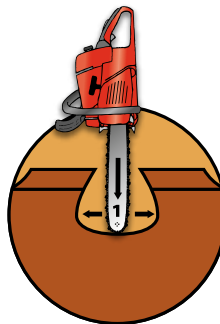
Hinter der Bruchleiste wird mit ziehender Kette angestochen. Das Schwert wird radial geführt (Spitze immer im Zentrum).

- 1a** Fällrichtung festlegen
- 1b** Fallkerb anlegen
- 2a** Stechen und Ausformen von Bruchleiste und Sicherheitsband
- 2b** Gegebenfalls weiteres Ausformen des Fällschnittes
- 3** Keile setzen
- 4** Sicherheitsband durchtrennen



Herzstich

Übersteigt der Stammdurchmesser die doppelte Länge des Schwertes, wird vor dem Fällschnitt vom Fallkerb her durch die Bruchleiste der Herzstich ausgeführt. Der Herzstich wird in Höhe des Fällschnittes geführt.

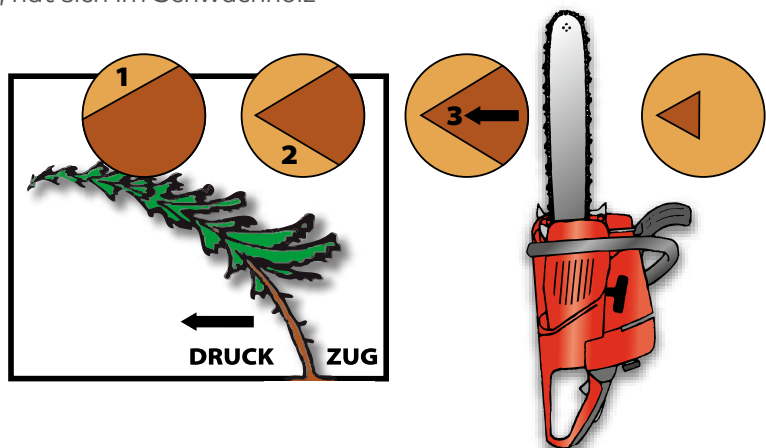


Anschließend weitere Vorgehensweise wie bei „Fällschnitt mit Anstechen“

V-Schnitt – Fälltechnik bei stark gebogenem Stamm (Schwachholz)

Ist das Belassen einer Zugleiste nicht möglich, hat sich im Schwachholz der V-Schnitt als Stand der Technik etabliert.

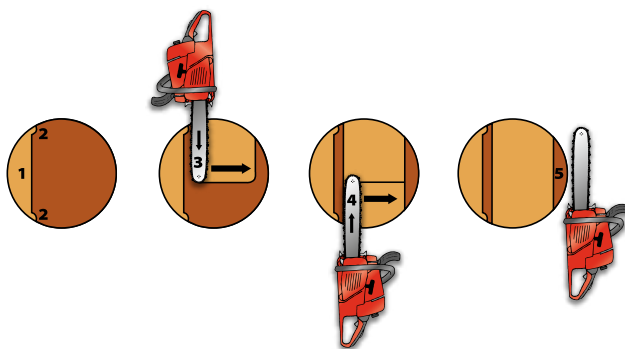
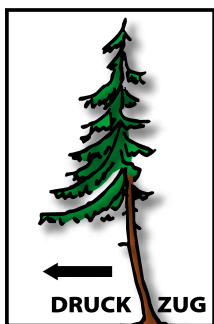
- 1** Zwei überlappende Fallkerbe in V-Form anlegen (Winkel zueinander kleiner 90 Grad)
- 2** Fällschnitt von der Zugseite, rund 2 cm höher als die Fallkerbsohlen durchführen.
- 3** Schnittführung bis der Baum zu fallen beginnt.



Fällschnitte bei schief stehenden Bäumen („Hängern“)

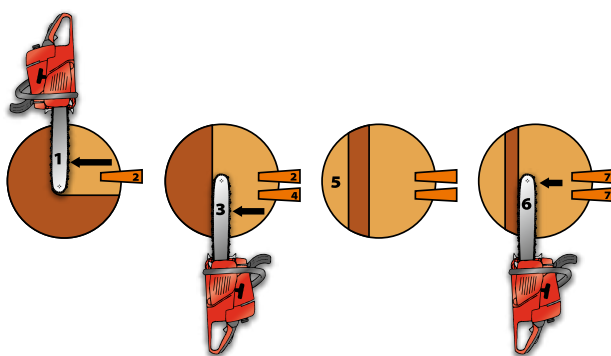
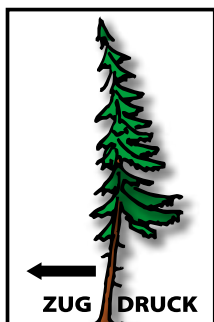
„Hänger“ sind Bäume, die nicht senkrecht stehen, sondern in eine Richtung geneigt sind oder deren Schwerpunkt außerhalb der Stammachse liegt. Ein Hänger kann durch einen krumm gewachsenen Stamm, einseitige Belastung, Windeinwirkung bzw. Schnee- und Raureifbehang entstehen.

Der „Vorhänger“ hängt in Fallrichtung (Zugseite hinten). Gefahr des Aufreißens entlang des Stammes bei normaler Schneidetechnik! **Schnittbeginn daher nie an der Zugseite!**



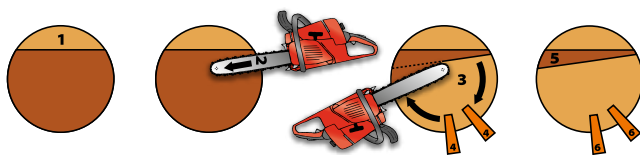
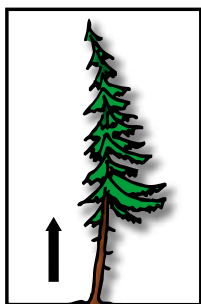
- 1 Fällkerb schneiden.
- 2 Splintschnitte schneiden.
- 3 Anstechen hinter Bruchleiste und Fällschnitt bis zur Halteleiste schneiden.
- 4 Bei starken Bäumen auch an gegenüberliegender Seite anstechen und Fällschnitt fertigschneiden.
- 5 Belassene Halteleiste (Zugleiste) schräg von außen nach innen durchtrennen.

Der „Rückhänger“ hängt entgegen der Fallrichtung (Zugseite vorne). Kann ohne Seilzug nur bedingt gefällt werden



- 1 Es wird mit dem Schneiden des Fällschnittes begonnen (Arbeitsbeginn an der Druckseite).
- 2 Durch Setzen mehrerer Keile wird der Baum kontinuierlich aufgekeilt und
- 3 der Fällschnitt weitergeführt.
- 4 Der Baum wird so lange aufgekeilt, bis er senkrecht steht.
- 5 Der Fällkerb wird angelegt und
- 6 der Fällschnitt fertiggestellt.
- 7 Danach wird der Baum umgekeilt.

Der „Seithänger“ hängt seitlich (rechts oder links) zur Fallrichtung. Die Bruchleiste bleibt an der Zugseite stärker.



- 1 Anlage des Fällkerbes.
- 2 Anstechen an der Druckseite und
- 3 Fällschnitt zur Zugseite führen.
- 4 Keile noch im Bereich der Druckseite setzen.
- 5 Bruchleiste an der Zugseite stärker belassen.
- 6 Baum umkeilen.

Trennschnitte

Nicht verspanntes Holz

bei Stammdurchmesser bis etwa Schwertlänge:

Trennschnitt mit ziehender Kette als Fächerschnitt führen (Krallenanschlag einsetzen).

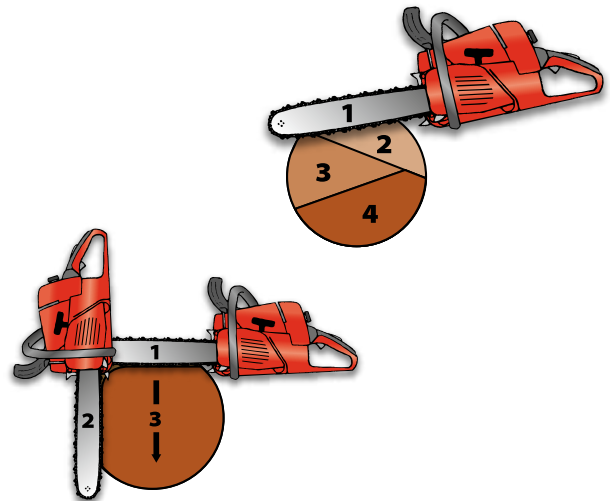
Stammdurchmesser bis etwa $5/4$ der Schwertlänge:

Senkrecht beiseitens an der gegenüberliegenden Stammseite, dann Trennschnitt mit Fächerschnitt.

Stammdurchmesser bis zweifache Schwertlänge:

Trennschnitt von beiden Seiten ausführen.

Es ist empfehlenswert, auch bei unverspanntem Holz an der Unterseite vorzuschneiden (verhindert ein Klemmen und Einreißen).

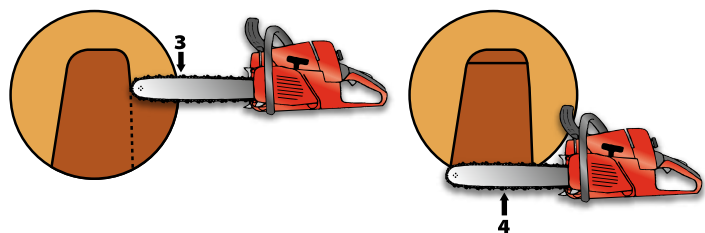
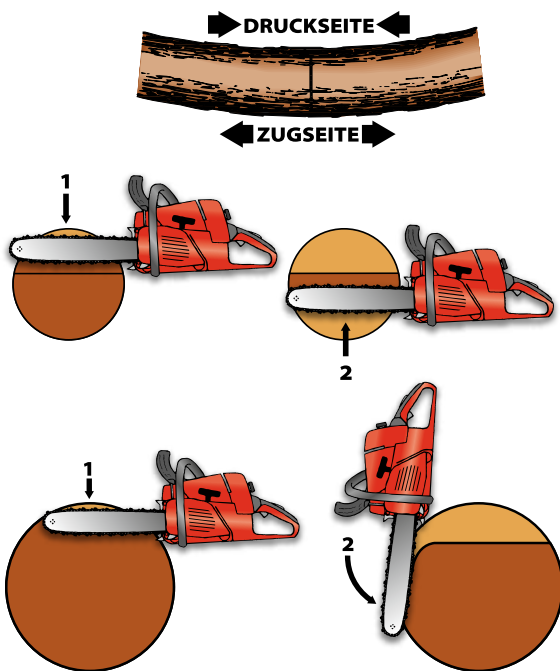


Schwach verspanntes Holz

Bei verspanntem Holz beginnt die Bearbeitung **immer an der Druckseite**, ebenso ist der Standplatz beim Durchschneiden immer auf der Druckseite.

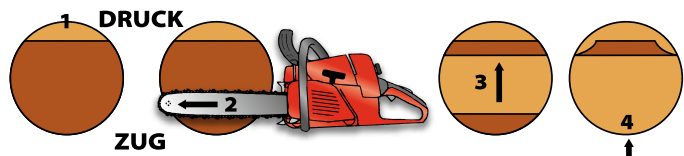
Schwache Stämme mit geringer Spannung werden an der Druckseite vorgeschritten **1** und dann von der Zugseite durchgeschnitten **2**.

Stärkere Stämme werden nach dem Vorschneiden an der Druckseite **1** seitlich gegenüber dem Sägeföhler **2** und dann auf der Seite des Sägeföhlers **3** beigeschnitten. Der Trennschnitt **4** erfolgt wieder von der Zugseite her.



Stark verspanntes Holz

- 1 Schneidebeginn und Standplatz immer an der Druckseite.
- 2 Durchstechen und Zugleiste belassen.
- 3 Trennschnitt in Richtung Druckseite führen und Bruchleiste belassen (1/10 Durchmesser).
- 4 Nach dem Schneiden von Splintschnitten die Zugleiste durchtrennen. Ist der Stammdurchmesser größer als die Schwertlänge, wird von beiden Seiten geschnitten.



Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808

Hersteller: Druck - SVD-Büromanagement GmbH, Wien

Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts.

Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

SG-404, Stand: 2024